

Landratsamt Ortenaukreis**Sprechtage des Kreisbaumeisters: Termine unter Kappelrodeck und Ottenhöfen.**

Öffnungszeiten der Deponien Zunsweier und Weier. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert, dass die Deponie Zunsweier während der Sommerzeit wieder jeden Samstag geöffnet hat. Ab April gelten hier die neuen Öffnungszeiten samstags von 9 bis 12 Uhr. Die Deponie Zunsweier öffnet erstmals am 11. April zu den neuen Öffnungszeiten. Eine Sommerzeitregelung gibt es auch für die Deponie Lärmschutzwall Weier. Ab April öffnet die Anlage bereits um 7:30 Uhr. Weitere Informationen zur Abfallentsorgung im Ortenaukreis gibt es unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de, in der AbfallApp oder bei der Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 805 9600 oder per E-Mail an abfallberatung@ortenaukreis.de.

Online-Basiswissen Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche - Kinderschutz in Freizeitvereinen. In Vereinen verbringen Kinder und Jugendliche viel Zeit - und genau dort ist es wichtig, dass die Verantwortlichen sprachfähig sind und Sicherheit geben können. Doch wie erkennt man Grenzverletzungen und Übergriffe eigentlich genau und was hilft wirklich, um wirksam zu schützen? Aufschrei! Ortenau e.V. und die Beauftragte für Kinderschutz beim Landratsamt Ortenaukreis laden Sie am 14.04.2026 von 18:00 bis 19:30 Uhr zu einem kompakten Online-Abend ein. Wir klären gemeinsam die wichtigsten Definitionen und geben Ihnen Orientierung sowie einen kleinen Handlungsleitfaden für die Einschätzung von Situationen an die Hand. Dabei geht es nicht nur um Theorie: Anhand von Fallbeispielen schauen wir uns an, wie Prävention und Intervention in der Praxis gelingen und welche Rolle die eigene Haltung dabei spielt. Kommen Sie vorbei für eine Mischung aus Fachwissen, Fallarbeit und offenem Austausch. **Veranstaltungsdetails: Datum:** Dienstag, 14. April 2026, **Uhrzeit:** 18:00 - 19:30 Uhr. **Ort:** Online Webex-Meeting, Teilnahme kostenfrei. **Anmeldung** zum Online-Meeting: <https://kurzlinks.de/sji2>. **Zielgruppe:** Vorstände, Vereinsleitungen und weitere Verantwortliche in Vereinen und Verbänden im Ortenaukreis. **Ziel:** Die Vereine im Ortenaukreis im Kinderschutz stärken sowie bei der Erstellung und Weiterentwicklung von Schutz- und Präventionskonzepten unterstützen. **Organisation und Rahmen:** Beauftragte für Kinderschutz, Landratsamt Ortenaukreis - Jugendamt sylvia.schmidt@ortenaukreis.de. **Fachliche Gestaltung:** Aufschrei Ortenau e.V., Manuel Tumino.

IBB Ortenau: Beratung bei psychischen Erkrankungen. Wege aus der Einsamkeit. Das Thema Einsamkeit gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung, denn Einsamkeit macht krank. Wir, die **IBB** (Informations- Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige) beschäftigen uns seit geraumer Zeit mit diesem Thema. Zu unserem 10-jährigen Jubiläum planen wir eine besondere Aktion: Sie haben Erfahrungen zum Thema Einsamkeit von denen Sie berichten können? Sie haben Ideen zu konkreten Hilfen oder Wünsche? Sie haben Vorschläge wie man mit dem vorbelasteten Begriff „Einsamkeit“ anders umgehen könnte? Oder Alternativen? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail! Alle Einsendungen werden auf der IBB-Website veröffentlicht, je nach Wunsch mit Namen oder anonym. **Fürs Mitmachen erhält jeder Absender einen 10-Euro Gutschein, der im Café Radio Gaga Social Club in Offenburg eingelöst werden kann. Solange der Vorrat reicht.** Auch dort im Café werden die Beiträge veröffentlicht. **Einsendeschluss ist der 30. April-** Sie können uns außerdem am **16. Mai 2026** an unserem Infostand in der Hauptstraße in Offenburg finden. Sprechen Sie uns gerne an! **Kontaktdaten:** IBB.kehl@ortenaukreis.de, IBB.offenburg@ortenaukreis.de. Tel.: 0152 - 5682 8303. Die IBB gibt es an fünf Standorten im Ortenaukreis. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenlos. www.ortenaukreis.de/IBB. Die IBB-Stelle wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Tunnel im Ortenaukreis für Wartung und Reinigung gesperrt. Vier Tunnel im Ortenaukreis müssen in den kommenden Wochen jeweils an vier Tagen beziehungsweise Nächten voll gesperrt werden. Die anstehenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten dienen dem Erhalt der Verkehrssicherheit und der Sauberkeit in den Tunneln, wie das Straßenbauamt des Ortenaukreises mitteilt. Der Reutherbergtunnel bei Wolfach sowie der Sommerbergtunnel in Hausach sind von Montag, 13. April bis Donnerstag, 16. April jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr am Folgetag für den Verkehr gesperrt. Der Hornbergtunnel wird von Montag, 20. April bis Donnerstag, 23. April jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr am Folgetag gesperrt. Der Oberkirchtunnel ist tagsüber von Montag, 27. April bis Donnerstag, 30. April jeweils von 8 bis 17 Uhr gesperrt. Es werden an allen Orten ausgeschilderte Umleitungstrecken über die festinstallierten Wechselverkehrszeichen eingerichtet. Das Straßenbauamt bittet Verkehrsteilnehmer und Einwohner um Verständnis für die Arbeiten.

Gemeinsame Bekanntmachungen

Forstbetriebsgemeinschaft Achertal: Einladung zum Privatwald-Info-Nachmittag am Freitag, den 17.04.2026 in Seebach. Die Forstbetriebsgemeinschaft Achertal lädt alle interessierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer herzlich zu einem Privatwald-

Info-Nachmittag ein. Treffpunkt ist am Freitag, den 17.04.2026 um 15:00 Uhr am Parkplatz vor dem Sägewerk Bürk in Seebach, Ende ca. 19:00 Uhr. Themenschwerpunkte sind die Sortierung von Nadelstammholz im Wald sowie die Weiterverarbeitung im Sägewerk. Hierbei wollen wir uns zu forstlichen Themen in der Praxis mit unseren Partnern austauschen. Das Programm wird gestaltet von: Sägewerk Bürk Seebach, Sägewerk Keller Achern, Waldservice Ortenau, örtliche Forstrevierleitende vom Amt für Waldwirtschaft Ortenaukreis. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und bitten um eine kurze Anmeldung bis zum 13.04.2026 p. mail an: felix.decker@hotmail.de.

Abendschule Offenburg (Abendgymnasium, Abendrealschule) - Nutzen Sie Ihre zweite Chance! Holen Sie bei uns Ihren Realschulabschluss, Ihre Fachhochschulreife oder Ihr Abitur nach! Informieren Sie sich vom 17.-18.04.2026 an unserem Stand 554 in Halle 1 bei der Berufsinformmesse in Offenburg. Oder unter Abendschule Offenburg, Vogesenstr. 10, 77652 Offenburg. Tel.: 0781/9259 - 0 (Di. und Do. außerhalb der Schulferien 17.00 - 20.00 Uhr) <https://agym-offenburg.zweiter-bweg.de>.

Einladung der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) - Regionalgruppe Baden - Am Samstag, den 25.04.2026 ab 14:00 Uhr, Treffpunkt: „Taqueria Taol“, Lange Str. 1, 76199 Karlsruhe-Rüppurr. Das Thema an diesem Nachmittag ist: Notfallprävention. Ausdrücklich erwünscht sind bei allen Treffen immer Betroffene und die Angehörigen betroffener und ratsuchender Menschen. Um besser planen zu können, bitten möglichst um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail bei Harald Frase, Telefon: 07541/9554771, E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.abs-hilfe.de.

Agentur für Arbeit Offenburg. ME, MYSELF and I - Jetzt bin ich dran: Gelungener Wiedereinstieg nach Familienzeit & Pflege am Mittwoch 29. April 2026 von 9 - 12.30 Uhr in der Agentur für Arbeit Offenburg. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte, die nach der Familienphase oder der Pflege von Angehörigen den beruflichen Wiedereinstieg vorbereiten. Der berufliche Wiedereinstieg sollte gut geplant werden. Es gibt viele Fragen zu beantworten: Möchte ich wieder zurück in meinen bisherigen Beruf oder mich beruflich neu orientieren? Soll ich meine Kenntnisse auffrischen um wettbewerbsfähig zu sein und wie? Wie sollte ich mich präsentieren und was ist bei der Bewerbung zu beachten? Welche Service- und Förderangebote der Agentur für Arbeit Offenburg können hierbei unterstützen? Expertinnen der Arbeitsagentur Offenburg ermutigen zum beruflichen Wiedereinstieg. Sie geben Tipps und hilfreiche Informationen. Die Veranstaltung findet statt in der Agentur für Arbeit Offenburg, Weingartenstraße 3, Besucherzentrum. Die Teilnehmerzahl ist

begrenzt und ist nur mit Anmeldung möglich. Anmeldung unter https://eveeno.com/wiedereinstieg_offenburg oder Offenburg.BCA@arbeitsagentur.de. Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen von BiZ & Donna, organisiert von Daniela Huber, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Offenburg. Sie berät und informiert zu Themen wie Frauenförderung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Digitale Veranstaltung „SinN - Stärken initiieren Neues“ - mein Projekt-ICH. Sie wollen neue berufliche Wege gehen? Erste Schritte in Ihrem „Projekt ICH“ angehen? Stärken und Perspektiven finden? Die Berufsberatung im Erwerbsleben informiert Interessierte vor beruflicher Neu- und Umorientierung am 23. April 2026 von 17:00 bis 18:30 Uhr in einer Onlineveranstaltung zu persönlichen Stärken, Rahmenbedingungen und Perspektiven. Besuchen Sie unsere interaktive Veranstaltung! Die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung unter: <https://eveeno.com/projekt-ich>

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Weitere Informationen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/loerrach/projekt-ich>

Berufsberatung im Erwerbsleben Verbund Oberrhein.

Pflegestützpunkt Ortenaukreis - Außenstelle Achern -Renchtal und Demenzagentur. „Aromapflege bei Demenz- wie kann Aromapflege unterstützen und begleiten?“ Vortrag am 29. April 2026 in der **Mediathek in Oberkirch.** Die zweite Veranstaltung in der Demenzreihe 2026, organisiert von der Demenzinitiative und der Demenzagentur Achern-Renchtal findet am Mittwoch, den 29. April 2026 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Mediathek, Hauptstraße 12 in Oberkirch statt. Der Geruchssinn ist unser ältester Sinn und eng mit Erinnerungen, Emotionen und unserem innersten Erleben verbunden. Düfte gelangen beim Atmen direkt in das limbische System unseres Gehirns. Dort berühren sie unser biografisches „Schatzkästchen“ und können längst vergangene Erinnerungen und Gefühle wieder spürbar machen. Gerade bei Menschen mit Demenz eröffnet die Aromapflege einen besonders achtsamen Zugang. Auch wenn das bewusste Riechvermögen eingeschränkt sein kann, entfalten ätherische Öle ihre Wirkung auf emotionaler Ebene. Richtig angewendet können sie beruhigen, aktivieren und das Wohlbefinden stärken - Balsam für Körper, Geist und Seele sein. Referentinnen sind die ausgebildeten Aroma Expertinnen Andrea Phillips-Veith und Anuschka Riebel-Seifried. Diese kostenfreie Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Anmeldungen sind erforderlich bis spätestens 24. April 2026 bei der Demenzagentur Achern-Renchtal unter den Telefonnummern 07841 642-1347, -1267,-1270 oder 07802 82-530 oder per Mail: demenzagentur@achern.de.

„Wenn das Leben plötzlich Kopf steht“ - Beratung des Pflegestützpunktes Ortenaukreis Außenstelle Achern - Renchtal. Alle Menschen möchten bis in hohe Alter geistig fit und

selbstständig ihren Alltag gestalten. Eine Krankheit, zunehmendes Alter oder ein Unfall stellt viele Betroffene und Angehörige vor einen Berg von Entscheidungen. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Welche Anträge müssen gestellt werden? Wo kann ich mich hinwenden, um Hilfe zu bekommen? Welche ambulanten, stationären und teilstationären Angebote gibt es? Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes bieten persönliche und individuelle Beratung zu diesen und anderen Themen rund um die Pflege an. Die Beratungen sind neutral und kostenlos. Falls erforderlich stehen die Mitarbeiterinnen auch über einen längeren Zeitraum beratend zur Seite. Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Achern-Renchtal ist telefonisch oder per E-Mail wie folgt zu erreichen: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 15:30 Uhr unter 07841 642-1347, -1267, -1270 (Achern) oder 07802 82-530 (Oberkirch); E-Mail psp-ortenaukreis@achern.de. Ein Besuch in der Beratungsstelle ist mit einer Terminvereinbarung jederzeit möglich. Bei Bedarf können auch Hausbesuche durchgeführt werden.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau - Neu: Rentenauskünfte digital abrufen. Die Rentenauskünfte der Landwirtschaftlichen Alterskasse (LAK) können nun auch über die Digitale Rentenübersicht abgerufen werden. Mit wenigen Klicks gelangt man über die Internetseite www.rentenuebersicht.de zum Stand der eigenen Altersvorsorge. In dem Portal können sich alle diejenigen anmelden, die einen Personalausweis mit freigeschalteter Onlinefunktion (eID) besitzen. Zusätzlich wird die persönliche Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID) für die Anmeldung benötigt. Das digitale Angebot der Deutschen Rentenversicherung sorgt für mehr Transparenz und erleichtert die persönliche Finanzplanung. Denn wer ausreichend fürs Alter vorsorgen will, muss gut informiert sein. Über das Portal können frühzeitig mögliche Lücken in der eigenen Altersvorsorge erkannt und gezielt geschlossen werden. Es bietet einen Überblick über die individuellen gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorgeansprüche - die drei Säulen, auf denen eine Altersvorsorge ruht, die den eigenen Lebensstandard sichert. Die Renten der LAK sind ein Teil davon.

Parkinson rückt als Berufskrankheit stärker in den Fokus. Anlässlich des Welt-Parkinson-Tags am 11.04.2026 macht die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf die zunehmende Bedeutung der Erkrankung - auch als Berufskrankheit - aufmerksam. Chronisch fortschreitend stellt Parkinson nicht nur Betroffene und ihre Familien vor große Herausforderungen, sondern wirft auch Fragen zur Prävention und Früherkennung auf. In der Empfehlung des Ärztlichen Sachverständigenbeirats für Berufskrankheiten (ÄSVB BK) wurden wissenschaftliche Erkenntnisse ausgewertet. Diese zeigten einen Zusammenhang zwischen beruflicher Belastung mit Pflanzenschutzmitteln und dem Risiko einer Parkinsonerkrankung.

Seitdem kann diese unter bestimmten Voraussetzungen wie eine Berufskrankheit anerkannt werden. Parkinson zählt zu den häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen weltweit. Bislang standen vor allem genetische und altersbedingte Faktoren im Fokus. Neuere Studien und die Auswertung des ÄSVB BK ergaben jedoch auch einen berufsbedingten Zusammenhang. Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden, sind danach einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Die Erkrankung ist seit Veröffentlichung der wissenschaftlichen Empfehlung wie eine Berufskrankheit anerkennungs-fähig. Hierzu hatte die SVLFG alle in der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) versicherten Personen mit Verdacht auf eine Parkinsonerkrankung bereits kontaktiert. Sie wurden über die Möglichkeit einer Anerkennung ihres Leidens als Berufskrankheit informiert. Diese Fälle wurden zum großen Teil abschließend bearbeitet. Dennoch dauern einige Verfahren – auch aufgrund weiterer Meldungen – weiterhin an. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat angekündigt, die Aufnahme in die Berufskrankheitenliste zeitnah umzusetzen. Auch jetzt schon kann die Erkrankung nach den gesetzlichen Vorschriften ebenso wie eine Berufskrankheit anerkannt und Leistungen gewährt werden. Geprüft wird dies vom zuständigen Unfallversicherungsträger – für die Grüne Branche von der Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Der Verdacht auf eine Berufskrankheit kann gemeldet werden durch den Betroffenen selbst, den behandelnden Arzt, die Krankenkasse oder den Arbeitgeber. Einen Vordruck mit Ausfüllhinweisen stellt die SVLFG auf ihrer Internetseite www.svlfg.de/formulare-und-dokumente zur Verfügung. Zudem gibt sie Antworten auf häufig gestellte Fragen unter www.svlfg.de/faq-parkinson.